Kurs Integrative Trauerbegleitung
vom 26.04.2022 – 31.03.2023

Nach der Übergabe der Fachkundenachweise – Die Weißeritztalbahn grüßt mit Dampflokpfeife zum Abschied

Mandy (Sachsen-Anhalt)

Ich war auf der Suche nach einer Fortbildung, die nicht nur Kenntnisse zur Trauerbegleitung vermittelt, sondern auch verschiedene Methoden zur Begleitung von Trauernden lehrt. Die Fortbildung „Integrative Trauerbegleitung“ hat meine Erwartung vollends erfüllt!
Diese achtsame und wertschätzende Gruppe hat es zudem ermöglicht, sich zu öffnen und so an den gemeinsamen Erfahrungen zu wachsen. So steht am Ende des Kurses eine wirkliche Befähigung, Trauergruppen zu leiten und Menschen professionell auf ihrem individuellen Trauerweg zu begleiten.
Ein weiteres Puzzlestück bereichert nun meinen Lebens- und Berufsweg – vielen Dank Herr Dr. Rostig für zahlreiche „Aha-Momente“, berührende Selbsterfahrungs-Wochen und eine überaus runde Fortbildung

Gestaltungsarbeit zu Fritz Riemanns Persönlichkeitstypologie

Christiane Kapelle (Sachsen)

Mit großer Ruhe beende ich froh und ein wenig wehmütig diesen Kurs, der am Ende wegweisend für eine berufliche Veränderung geworden ist. Eine großartige Gruppe ist unter einfühlsamer und höchst professioneller Führung durch Herrn Dr. Rostig gewachsen und hat dabei jedem Einzelnen den Raum gegeben, den er brauchte, um ein fester Teil dieses Ganzen zu werden. Gemeinsam sind wir weit gekommen und ich schaue dankbar auf viele Schritte und Gegebenheiten zurück.
Die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit Tod & Trauer und dem eigenen Erleben und Umgang damit ist in einem absolut geschützten Raum und mit dem Vertrauen der anderen Kursteilnehmer und dem Zutrauen von Herrn Dr. Rostig auf ganz wunderbare Weise gegeben.
Ich glaube jeder von uns hat gefunden, wonach er bewusst oder unbewusst gesucht hat. Dieser Kurs ist wirklich ein Geschenk.

Monika (Brandenburg)

Schon mehrere Jahre wollte ich den Kurs belegen. 2022 war es dann so weit. Beruflich habe ich täglich mit Sterben, Tod und Trauer zu tun und muss mich regelmäßig mit dem Thema auseinandersetzen. Trotz allem fühlte ich mich nicht immer gut vorbereitet und mir fehlten Handwerkszeug und Ideen.
Im Kurs konnte ich auf meine Arbeit schauen und reflektieren, was gut war und wo ich noch Luft nach oben hatte. Die Themen, die wir bearbeitet haben, waren wegweisend. Vieles konnte vertieft werden und vieles ist mir jetzt erst bewusst geworden, wie es Trauernde prägt und wie es besser zu verstehen ist
Die Gestaltungstherapie war mir neu und hat mich oft an meine Grenzen gebracht. Vieles werde ich dennoch in meiner Trauergruppe anbieten. Schon eingesetzt habe ich das „Diagramm der Freude“. Es bringt Trauernde wirklich weiter und ist sehr hilfreich.
An Dr. Rostig ein herzliches Dankeschön für die Wahl des Ortes, die Struktur und Inhalte des Kurses. Auch die Filmbeiträge waren super ausgewählt. Die praktischen Übungen, gestaltungstherapeutischen Einheiten und die Rollenspiele empfand ich bereichernd.

Ein Dank geht auch an die Gruppe. Ziemlich schnell stellte sich eine Vertrautheit und Offenheit in den Gesprächen ein. Ich werde die Wochen hier in der Gemeinschaft mit Menschen, die ähnlich denken, sehr vermissen.
Eins noch, für mich war es eine ganz neue Erfahrung die Älteste in einer Fortbildungsgruppe zu sein. Das hat mir viel Stoff zum Nachdenken vermittelt. Nun freue ich mich schon auf unser Treffen im nächsten Jahr.

Eng zusammen ...

Sabine (Sachsen)

Ein herzliches DANKESCHÖN an Herrn Dr. Rostig.
Ich bin froh, mich für diesen Kurs entschieden zu haben. Ich durfte wundervolle Menschen kennenlernen mit gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und Offenheit. Der Kurs in seiner Vielfältigkeit zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ war für mich sehr lehrreich. Die Einführung in die Gesprächspsychotherapie und Gestaltungstherapie empfand ich intensiv und herausfordernd.
Durch das fachliche Wissen fühle ich mich für meine Arbeit im Hospizbereich gestärkt. Den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu sehen, ist wichtig für eine gute Trauerbegleitung. Jeder Mensch trauert anders.
Die ruhige Lage der Familienferienstätte, mit vorbeifahrender Weißeritztalbahn, konnte ich zu jeder Jahreszeit gut genießen. Ebenso unsere Ausflüge in die schöne Umgebung waren für mich sehr erholsam
Danke für den Kurs und die wunderbare Zeit!

Connie (Rheinland-Pfalz)

- angenehme Atmosphäre, schneller Einstig ins Thema
- Gruppenfeeling
- Selbsterfahrungstage als Einstieg sinnvoll, um langsam ins Thema einzusteigen
- vielfältige Anregungen (Gestaltungselemente, Teambuilding, Kleingruppenarbeit,
- Materialsammlung)
- Wechsel von Methoden
- gute Strukturierung der Themen (umfassende Info-Sammlung)
- Burnout-Prophylaxe sehr sinnvoll für den sozialen Bereich
- Wechsel von Information, Gesprächen (Reflexion), Filmbeiträgen (gutes Zeit-management
- Wochenkurse über das Jahr verteilt, sinnvoll
- angenehme Atmosphäre im Kings
- Am Ende des Kurses fühle ich mich gestärkt und gut vorbereitet, als Trauerbegleiterin tätig zu werden, und das Interesse ist geweckt, mich weiter ins Thema einzuarbeiten.

... und doch gewachsen, um sich zu zeigen, in Frage zu stellen und zu ermutigen

Elisabeth (Baden –Württemberg)

- Meine Erwartungen wurden weit übertroffen
- Meine Ängste bzw. Sorgen haben sich nicht bestätigt:
  Sorge, dass das Kommunikationsmodell von C. Rogers zu sehr zur Pflicht werden könnte, Sorge, mich zu verlieren, war völlig unbegründet
- Viel Stoff, sehr gut vermittelt
- Sehr schöne Teambildungsmaßnahmen
- Sehr einladende und wohlwollende Atmosphäre in allen Stadien
- Tolle Übungen
- Tolle Malaufgaben
- Begleitung anhand eines selbstgemalten Bildes: toll!!!
- Fühle mich reich beschenkt, sowohl fachlich als auch persönlich und ich habe 8 tolle Frauen kennengelernt

Adriana Wolf (Sachsen)

Mir war es wichtig, im Rahmen der Weiterbildung zur Integrativen Trauerbegleiterin vorhandenes Wissen zu vertiefen, meine Arbeit zu reflektieren, in Austausch mit anderen zu treten und dabei Neues zu erfahren sowie neue Blickwinkel zu entdecken.

Dies ist innerhalb dieser Gruppe von sehr unterschiedlichen wunderbaren 9 Frauen sehr gelungen, die zu jeder Zeit bereit waren, sich zu öffnen, zu konfrontieren und in Kommunikation zu treten.
Verbunden mit einem großen Input von Herrn Rostig, der es verstand, Theoretisches mit Praktischem sehr gut zu koppeln, war es uns möglich, uns selbst zu spiegeln und daraus Neues entstehen zu lassen sowie neue Impulse zu erfahren.
Gestärkt, motiviert, bereichert und voller Freude kann ich meinen Weg nun weiterführen und bin allen sehr dankbar für die schöne Seminarzeit.

Manja Bieder (Brandenburg)

Der Kurs „Integrative Trauerbegleitung“ hat mir sehr gut gefallen. Er war sehr kurzweilig und abwechslungsreich. Die Themen waren praxisnah aufbereitet und es gab ausreichend Zeit zum Ausprobieren und Erfahren bestimmter Techniken und Methoden. Ich nehme für meine Arbeit viele Impulse mit.
Vielen Dank!

Sandy Bürger (Sachsen)

Für mich war die Anmeldung zum Kurs „Integrativer Trauerbegleitung“ eine ganz bewusste Entscheidung. Über viele Jahre schon begleitet mich das Thema „Tod und Sterben“ und ich wollte mehr Tiefe und Grundlagen für meine Arbeit.
Die Themen der Ausbildung und die gute Mischung der Methodik haben mir viele neue Einsichten über und auch zu mir selbst gebracht. Der Input durch die tolle Gruppe war geprägt von großem Vertrauen und hat ein Wachsen an der eigenen Person extrem bereichert.
Ich persönlich fühle mich bestärkt. Ich habe eine gute Mischung aus Gesprächsführung, Gestaltungstherapie, Grundwissen und neuen Sichtweisen an die Hand bekommen, welche mir sicher gut helfen werden, meinen weiteren Weg zu gehen. Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die Zeit des Seminars und freue mich ein Teil davon gewesen zu sein.

Für jede Mitstreiterin im Kurs wohlwollende Worte zum Abschied notiert

Gruppenbild mit Rose und Fachkundenachweis